

Wir trauern um Ehrenmitglied Hans Wirth † (1.11.1935 – 4.2.2012)

Wir müssen von einem langjährigen Handballspieler Abschied nehmen, von dem wir so viel erhalten haben. Seiner Frau Susi entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. Wir sind sehr betroffen von diesem plötzlichen und unerwarteten Hinschied.

Wenn man als Untersträssler in den Vierziger- und Fünfzigerjahren Sport betreiben wollte, dann gab es den Fussballclub und den Turnverein oder die Pfadfinderbewegung. Im Turnverein Unterstrass führte der Weg zu den Aktiven meistens über die Jugendriege. Dabei behagte nicht jedem die Tätigkeit am Barren oder am Reck. Aber es gab ja auch noch die kurz zuvor gegründete Handballriege mit Junioren- und Aktivmannschaften. Und dort fand Hans Wirth seine höchst erfolgreiche sportliche Befriedigung. Als Ausgleich zu seiner sitzenden Tätigkeit hinter dem Postschalter brachte ihm der Handball die notwendige und gesuchte Bewegung.



Zu seiner Juniorenzeit mangelte es oft in der 1. Mannschaft an Spielern, und so wurden zwangsläufig die besten Junioren mit einbezogen, die mit ihren erfolgreichen Spielen die Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatten.

Nach einer längeren beruflichen Abwesenheit im französischsprachigen Jura kam Hans wieder zurück und erhielt umgehend einen Stammplatz in der 1. Mannschaft, in jenem Team also, welches für die erfolgreichste Zeit im TVU-Handball verantwortlich war. 1959 Schweizer Cupsieger und Sieger am Eidg. Turnfest in Basel, 1961 Schweizer Handballmeister – das waren die Höhepunkte auf dem Grossfeld, mit Hans Wirth als Teamcaptain. Als linker Flügelstürmer hatte Hans dabei seinen Spezialwurf, den sogenannten „Briefkasten“. Mit einem Seitschritt den Verteidiger täuschen und mit einem leichten Sprungwurf den Torwart mit einem Bogenwurf in die entfernte hohe Torecke dúpieren, das war ein sicheres Erfolgsrezept, ob auf dem Grossfeld oder in der Halle.

Die Ablösung der Meisterspieler durch jüngere Kräfte im TVU ging fast parallel zur Verlagerung des Handballsports vom Feld in die Halle. Die Handballcracks zogen sich aber nicht aufs Altenteil zurück, sondern spielten als sportlichen Ausgleich zum Beruf weiter in der Hallenmeisterschaft der Veteranen, wo sie noch viermal eine Saison mit dem Meistertitel abschlossen.

Die sportlichen Leistungen von Hans Wirth und seine langjährige Tätigkeit als Kassier wurden von der Handballriege 1969 mit der Verleihung der Ehrennadel gewürdigt, und seine grosse Arbeit im Organisationskomitee des vom TVU organisierten Kantonturnfests 1970, bescherte Hans am Ende jenes Jahres die verdiente Ehrenmitgliedschaft im TVU.

Im Privatleben hatten Susi und Hans Wirth sich im Zürcher Oberland ihr eigenes Wohnhaus mit agrargerichtetem Umfeld erstellt, wo sie sich der Zucht von Hunden, Schafen und Schweinen widmeten, Arbeiten, die sie übers ganze Jahr ganztäglich ausfüllten. Als Freund von altem Jazz organisierte Hans zudem Treffen mit altbekannten Musikern dieser Stilrichtung und brachte musikalische Leckerbissen ins Zürcher Oberland, zu Anlässen, die immer sehr gut besucht wurden. Die Musik hören wir noch immer, aber Hans sehen wir leider nicht mehr. Er wird uns fehlen!

Walter Meier



TVU: Cupsieger 1959, Hans Wirth: obere Reihe, 2.v.l.



TVU:Schweizermeister 1961, Hans Wirth: ob. Reihe, rechts